

## Mit Erbbaurechten günstig bauen, wohnen und wirtschaften – Fachtagung 13./14. November 2019 in Frankfurt/Main

Juli 2019

**Berlin** – 100 Jahre Erbbaurecht und aktueller denn je. Während Mieten und Bodenpreise steigen, setzen immer mehr Kommunen in Deutschland auf Erbbaurechte, anstatt ihre Grundstücke zu verkaufen. Um dem Steuerungsinstrument seinen Stellenwert in der Stadtentwicklung zu geben, laden vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. (vhw) und Deutscher Erbbaurechtsverband e. V. zur gemeinsamen Fachtagung „100 Jahre Erbbaurecht – mit Erbbaurechten günstig bauen, wohnen, wirtschaften“ nach Frankfurt am Main ein.

Als das deutsche Erbbaurechtsgesetz 1919 in Kraft trat, sollte es insbesondere den Menschen zu Wohneigentum verhelfen, die über wenig Eigenkapital verfügten. Eine Renaissance erlebte es nach dem Zweiten Weltkrieg, als Kriegsheimkehrer und Geflüchtete Wohnraum benötigten. Heute ist bezahlbarer Wohnraum vielerorts wieder knapp. Und wieder wird das Erbbaurecht als „Heilmittel“ diskutiert.

Auf der Fachtagung „100 Jahre Erbbaurecht – mit Erbbaurechten günstig bauen, wohnen, wirtschaften“ soll das Erbbaurecht aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden:

- Was tut sich auf rechtlicher Ebene?
- Wie sollten die Verträge gestaltet werden?
- Wann lohnt sich das Erbbaurecht für Investoren?
- Wie können Städte und Gemeinden sowie Bürgerinnen und Bürger profitieren?

Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung des Erbbaurechts für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Geschosswohnungsbau. Hierzu stellt Christian Huttenloher vom Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V. (DV) eine aktuelle Studie vor. Dirk Braune von der Kreisbaugesellschaft Waiblingen berichtet von seinen praktischen Erfahrungen. In der Podiumsdiskussion zum Thema „Bezahlbares Wohnen auf Erbbaurechten“ erläutern Praktikerinnen aus den Erbbaurechts-Städten Frankfurt am Main, Lüneburg, Metzingen und Hamburg, wie sie an die Lösung dieses Problems herangehen.

Professor Dr. Johanna Schmidt-Räntsch, Richterin am Bundesgerichtshof, übernimmt die Keynote, Grußworte kommen von Professor Dr. Jürgen Aring, Vorstand vhw e. V., und Hans-Christian Biallas, Präsident des Deutschen Erbbaurechtsverbandes. Zu den Vortragenden gehören außerdem Matthias Barthauer von Jones Lang LaSalle, Michael Jung von der Continuum Capital Investment Management GmbH, Dr. Ulrich Kriese von der Stiftung Edith Maryon, Daniela Brahm, Gesellschafterin einer gGmbH, die einen ehemaligen Industriestandort mit Hilfe eines Erbbaurechts zu einem Quartier für Wohnen, Gewerbe und Soziales entwickelt hat, sowie Dr. Matthias Nagel vom Deutschen Erbbaurechtsverband.

Link zum Programm: <https://www.vhw.de/va/HE190110>

Neben den Vorträgen bietet die Tagung viele Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken.

**Der vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.** engagiert sich durch Fortbildung und Forschung in den Handlungsfeldern Wohnen und Stadtentwicklung für die Leistungsfähigkeit der Kommunen, eine vielfältige Bürgergesellschaft und die Stärkung der lokalen Demokratie. Dem Verband – mit Hauptsitz in Berlin – gehören ca. 2.000 Mitglieder an, darunter überwiegend Gebietskörperschaften. [Profil](#)

**Der Deutsche Erbbaurechtsverband e. V.** wurde 2013 gegründet. Er ist ein Zusammenschluss aus namhaften Erbbaurechtsausgebern, die bundesweit einen erheblichen Anteil der im Erbbaurecht ausgegebenen Flächen repräsentieren, sowie Dienstleistern der Branche. Der Deutsche Erbbaurechtsverband vertritt die Interessen der Erbbaurechtsgeber in Deutschland gegenüber Öffentlichkeit, Medien, Politik und Verwaltung und versteht sich als universeller Ansprechpartner zum Thema Erbbaurecht. [www.erbbaurechtsverband.de](http://www.erbbaurechtsverband.de)

**Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:**

Erika Hundro: Tel.: 030/390473-360, E-Mail: [ehundro@vhw.de](mailto:ehundro@vhw.de)

**Ansprechpartnerin für die Presse:**

Referat Öffentlichkeitsarbeit des vhw:

Ruby Nähring, Tel.: 030 390 473-170, E-Mail: [rnaehring@vhw.de](mailto:rnaehring@vhw.de)